

Fachempfehlung: FE-210.15.d

VSAA Service Performance Check für Werkstätten von Hubarbeitsbühnen (HAB)

Datum	Version / Verfasser	Gremium
26.02.16	V1 / Peter Borner	Peter Borner Damian Schuler Eric Hunziker
26.02.16	V2 / Peter Borner	Peter Borner
02.05.16	V3 / Peter Borner	Peter Borner
26.08.16	V4 / Peter Borner	Peter Borner
17.10.17	V5 / Peter Borner	Peter Borner

Inhalt

1.	Anwendung	4
1.1.	Zielgruppe	4
2.	Begriffe und Abkürzungen	4
2.1.	Werkstätten	4
2.2.	Werkstattmitarbeiter	4
2.3.	HAB	4
2.4.	VSAA.....	4
2.5.	Suva	4
2.6.	EKAS	4
2.7.	VUV	4
2.8.	SNV	4
2.9.	PSAgA.....	4
2.10.	W2.....	4
2.11.	W1.....	4
3.	Referenzierte Dokumente und Normen.....	5
3.1.	VSAA: FE-310.15.d	5
3.2.	VSAA: C-311.15.dFehler! Textmarke nicht definiert.....	5
3.3.	Suva: 66109.d	5
3.4.	EKAS: 6512.d.....	5
3.5.	Bundesrecht: SR 832.30	5
3.6.	Bundesrecht: SR 822.166	5
3.7.	SNV: SN EN 280	5
4.	Ausgangslage	5
4.1.	VSAA.....	5
4.2.	Fachgruppe Sicherheit und Technik	6
4.3.	Rechtsgrundlage.....	6
4.4.	Grundsätze	6
5.	Anforderungen an Werkstätten (W2)	7
5.1.	Teil A - Organisation des Betriebes, Mitarbeiter, Qualifikation:.....	7
5.2.	Teil B - Anforderungen an die betrieblichen Einrichtungen:.....	9
5.3.	Prüfkriterien für W2 Werkstätte	11

6.	Anerkennungsverfahren	14
6.1.	Ablauf	14
6.2.	Aufsicht	14
6.3.	Widerruf der Anerkennung	14
7.	Zertifikat / Vignette	14
7.1.	Zertifikat	14
7.2.	Gültigkeit.....	14
7.3.	Vignette.....	14
8.	Verabschiedung	15
8.1.	Abnahme Vorstand VSAA	15
9.	Anhang	16
9.1.	Prüfprotokoll	16
9.2.	Zerifikat	25
9.3.	Vignette.....	26

1. Anwendung

Diese Fachempfehlung regelt die fachlichen Anforderungen für Werkstätten, welche Hubarbeitsbühnen unterhalten. Sie legt die Prozesse fest und regelt formelle und inhaltliche einheitliche Standards. Die Grundlage für die Fachempfehlung wiedergibt den heutigen Stand der Technik.

1.1. Zielgruppe

Die vorliegende Fachempfehlung richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Werkstätten welche Arbeitsbühnen unterhalten, warten und reparieren.
- Auditoren von Qualitätssicherungsstellen, welche Werkstattinfrastrukturen von Hubarbeitsbühnen überprüfen.
- Kontrollorgane des Arbeits- und Unfallversicherungs-Gesetzes (ArG und UVG), welche die Betriebe bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beaufsichtigen.

2. Begriffe und Abkürzungen

2.1. Werkstätten

Sind Betriebe (juristische Personen), welche im Sinne dieser Fachempfehlung anerkannte Ausbildungskurse für Benutzer und Einweiser anbieten.

2.2. Werkstattmitarbeiter

Sind Personen, welche Hubarbeitsbühnen reparieren und unterhalten.

2.3. HAB

Fahrbare Hubarbeitsbühnen gemäss SN EN 280

2.4. VSAA

Verband Schweizer Arbeitsbühnen Anbieter

2.5. Suva

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

2.6. EKAS

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit

2.7. VUV

Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten

2.8. SNV

Schweizerische Normen-Vereinigung

2.9. PSAgA

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

2.10. W2

Vom Hersteller autorisierter Fachbetrieb

2.11. W1

Einfacher Unterhalt

3. Referenzierte Dokumente und Normen

- 3.1. **VSAA: FE-310.15.d¹**
Fachempfehlung: Instruktion und Ausbildung für Benutzer von Hubarbeitsbühnen
- 3.2. **VSAA: C-311.15.d** Fehler! Textmarke nicht definiert.
Checkliste: Geräteinstruktion Hubarbeitsbühnen
- 3.3. **Suva: 66109.d²**
Suva-Publikation "Ausbildung und Instruktion im Betrieb - Grundlagen für sicheres Arbeiten"
- 3.4. **EKAS: 6512.d²**
Richtlinie Arbeitsmittel
- 3.5. **Bundesrecht: SR 832.30³**
Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten, VUV
- 3.6. **Bundesrecht: SR 822.166³**
Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit
- 3.7. **SNV: SN EN 280⁴**
Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Berechnung - Standsicherheit - Bau - Sicherheit - Prüfungen

4. Ausgangslage

- 4.1. **VSAA**
Die führenden Anbieter von Hubarbeitsbühnen in der Schweiz haben sich im „Verband-Schweizer-Arbeitsbühnen-Anbieter“ (VSAA) vereinigt. Diese Lieferanten haben gemeinsam die Anforderungen einer Sicherheitsinspektion für Arbeitsbühnen geschaffen. Die Inspektion beinhaltet eine Prüfung der Arbeitsbühnen durch einen, durch den Hersteller, autorisierten Fachbetrieb hinsichtlich aller wesentlichen Sicherheitsfunktionen. Ist die Arbeitsbühne in Ordnung, wird diese mit einer VSAA-Vignette bescheinigt, die nach der Kontrolle an der Arbeitsbühne festgeklebt wird. Die Vignette erinnert an die nächste Inspektion. Zusätzlich wird für den Kunden (Betreiber) ein schriftlicher Prüfbericht erstellt, in welchem die kontrollierten Punkte und die gemachten Feststellungen dokumentiert sind.
Falls Mängel entdeckt werden, werden diese auf dem Prüfbericht erfasst und durch den Betreiber bestätigt, zudem wird dem Betreiber auf Wunsch ein Reparaturvorschlag offeriert. Der Betreiber entscheidet selbständig über das weitere Vorgehen.

Die Suva begrüsst das Engagement des VSAA und empfiehlt die regelmässige VSAA-Sicherheitsinspektion. Anhand der Vignette lässt sich an den Arbeitsbühnen bzw. an

¹ Unterlagen können beim VSAA bezogen werden (www.verbandvsaa.ch)

² Publikationen der Suva: www.suva.ch/waswo

³ Publikationen der Bundesbehörde: www.admin.ch/bundesrecht

⁴ Normen: www.snv.ch

der Vignette überprüfen, ob die notwendigen Inspektionsarbeiten durchgeführt wurden. Die Betriebe leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Arbeitssicherheit.

4.2. Fachgruppe Sicherheit und Technik

Unter Führung der VSAA bildete eine Fachgruppe Sicherheit und Technik (VSAA – Prüfstelle Dienstbier) mit dem Ziel, die Anforderungen an die Werkstätten betreffend Unterhalt und Reparaturen von Hubarbeitsbühnen weiter zu konkretisieren. Der VSAA hat für die Konkretisierung dieser Anforderungen, neben der vorliegenden Fachempfehlung, noch weitere Fachempfehlungen und Hilfsmittel (z.B. Checklisten) erstellt.

4.3. Rechtsgrundlage

Grundlage für die vorliegende Fachempfehlung bilden die gesetzlichen Anforderungen CE-Normen, Maschinenrichtlinien, Produktesicherheitsgesetz (PrSG), Schweizerische Gesetzgebung, Richtlinie Arbeitsmittel (EKAS 6512).

Weiter sind kantonale Gesetze und Richtlinien zu beachten.

4.4. Grundsätze

Der sichere Einsatz von Arbeitsbühnen hängt entscheidend von der korrekten Instandhaltung ab. Das Auslegersystem, die Hydrauliksicherheitsventile, das Steuer- und Sicherheitssystem und andere Ausrüstungsteile müssen einwandfrei funktionieren. Ein Versagen von Teilen oder der Sicherheitseinrichtung kann zu schweren Unfällen führen.

Instandhaltung bedeutet und umfasst Folgendes

Vom Hersteller autorisierter Fachbetrieb (W2)

Jährliche Inspektion:

Prüfen der Arbeitsbühnen auf Schäden und Alterung, Verschleiss und Korrosion sowie äussere Einwirkungen (korrekte Funktion der Reichweitenüberwachung, der Korbnutzlastbegrenzung, des Notablasssystems, Abnutzung des Drehkranzspiels messen. Geschwindigkeiten messen und einstellen, Zustand der Hydraulikschläuche etc.)

Einfacher Unterhalt (W1)

Tägliche Wartungen und Sichtkontrollen:

Reinigen und Pflegen der einzelnen Komponenten der Arbeitsbühne gemäss Herstellerangaben (z.B. Hebebühne nach Schmierplan abschmieren, Sichtkontrolle etc.)

Vom Hersteller autorisierter Fachbetrieb (W2)

Instandsetzung und Revision:

Austauschen oder Reparieren von stark abgenutzten oder schadhafte Maschinenteilen (z.B. defekte Hydraulikschläuche auswechseln, ausgeschlagene Bolzenverbindung erneuern, Drehkranz erneuern etc.)

Verfügt der Betrieb bereits über ein Führungssystem z.H. nach ISO 9001, ist die Durchführung der Instandhaltungsarbeiten in die bestehenden Prozesse zu integrieren.

Verfügt der Betrieb über kein dokumentiertes Führungssystem, ist ein Instandhaltungsplan zu erstellen. Der Instandhaltungsplan ermöglicht es Ihnen, die Arbeitsbühnen (und auch alle anderen Maschinen und Einrichtungen) zu erfassen, die Instandhaltungsarbeiten zu planen und deren Ausführung zu überwachen und zu dokumentieren.

5. Anforderungen an Werkstätten (W2)

Werkstätten, welche Unterhalt-, Service- und Reparaturarbeiten anbieten, müssen folgende Prüfkriterien erfüllen:

5.1. Teil A - Organisation des Betriebes, Mitarbeiter, Qualifikation:

1. Organisation des Betriebes:

1 Organisationsplan, Organigramm zur betrieblichen Verwaltung

2. Personelle Besetzung:

1 Betriebsleitung, Betriebsleiter/in
Qualifikation, Berufserfahrung

2 Stellvertreter/in des Betriebsleiters/in
Qualifikation, Berufserfahrung

3 Ansprechpartner für das QM-Verfahren
Qualifikation, Berufserfahrung

4 Stellvertreter/in QM-Verfahren
Qualifikation, Berufserfahrung

5 Werkstattleitung
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung

6 Stellvertreter/in der Werkstattleitung
Aufgabe, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung

7 Serviceleitung
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung

8 Stellvertreter/in der Serviceleitung
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung

9 Disponent/in für Monteur-Ausseneinsätze
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung

- 10 Stellvertreter/in des Disponenten, der Disponentin
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung
 - 11 Leitung des Ersatzteilwesens, Leiter/in
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung
 - 12 Stellvertreter/in der Leitung Ersatzteilwesen
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung
 - 13 Beauftragter/Beauftragte in Fragen der Arbeitssicherheit (VUV Art. 62)
Aufgaben, Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung
 - 14 Schlichtungsbeauftragter (Mediator) bei strittigen Vorgängen zwischen Kunde und Firma
Kompetenzen
Qualifikation, Berufserfahrung
3. Risikoanalysen und Gefahrenbeurteilungen:
- 1 Liegen die Risikoanalysen und Gefahrenbeurteilungen in umfassender Weise vor?
 - 2 Wer hat die Analysen und Beurteilungen erstellt:
Name, Qualifikation, Erfahrungen
 - 3 Stellvertreter des Erstellers:
Name, Qualifikation, Erfahrungen
 - 4 Fortschreibung der Analysen und Beurteilungen
4. Präsentation des Betriebes:
- 1 Gestaltung und Sauberkeit der Gebäude, Umzäunung mit Tor, Einfahrt, Parkmöglichkeiten, Wegweiser.
 - 2 Gestaltung und Sauberkeit der den Kunden allgemein zugänglichen Räume: Empfang, Ausstellungsräume, Büros, Cafeteria, Toiletten etc.
 - 3 Gestaltung und Sauberkeit des Service-Bereiches der für die Kunden zugänglich ist:
 - Service-Büro mit Dialog-Desk,
 - Ersatzteilverkauf
 - 4 Gestaltung und Sauberkeit der allgemein für die Kunden nicht zugänglichen Räume:
 - Werkstatt
 - Waschhalle oder -Platz
 - Lackiererei
 - Ersatzteillager

- Versand
- Aufenthaltsräume, Toiletten etc.

5.2. Teil B - Anforderungen an die betrieblichen Einrichtungen:

1. Werkstätten und Ausrüstung:

- 1 Werkstattbüro für Werkstattleiter, Meister, Disponent, Sachbearbeiter etc.
- 2 Werkstatträume: Türen, Tore, Beleuchtung, Heizung und Lüftung, Notausgänge, Arbeitsgruben, Fahrzeug-Hebebühnen
- 3 Ausrüstung der Monteure mit allgemeinen Werkzeugen, Werkbänke etc. Kalibrierung und Instandhaltung von Schraubern u. Messwerkzeugen
- 4 Vorhaltung von Spezial-Werkzeugen für bestimmte Arbeiten und Fabrikate, deren Verwaltung, Instandhaltung und Lagerung
- 5 Mechanische Bearbeitung: Bohrmaschinen, Dreh- und Fräsmaschinen, Bohrwerk, Schneidwerkzeuge, Messwerkzeuge, Werkzeugschleifgeräte, Kalibrierung und Instandhaltung bzw. wer führt, wenn keine Einrichtungen vorhanden sind, entsprechende Arbeiten aus?
- 6 Hebezeuge: Brückenkran o.ä., fahrbarer Werkstattkran, Wagenheber, Unterstellböcke, Anschlagmittel usw., deren Wartung, Instandhaltung und Prüfung
- 7 Schweißen und Schneiden: Einrichtungen, Arbeitsplätze bzw. wer führt entsprechende Arbeiten aus?
- 8 Einrichtungen für Richtarbeiten (Werkstattpresse, Richtbank etc.)
- 9 Hydraulikwerkstatt mit speziellen Werkzeugen und Vorrichtungen, Mess- und Prüfgeräten, Reinigung von Teilen, Auffangen und Entsorgung von Hydraulikfluid, Kalibrierung und Instandhaltung der Mess- und Prüfgeräte.
- 10 Elektro-Werkstatt mit den üblichen Mess- und Prüfeinrichtungen, ggf. Einrichtungen für die Isolationsprüfung bis AC 1000 V/DC 1500 V Kalibrierung und Instandhaltung der Mess- und Prüfeinrichtungen
- 11 Lackier-Werkstatt, Farblager, Entsorgung von Resten
- 12 Waschhalle, Waschplatz, Hochdruckreiniger, Werkstück-Reinigungsbad
- 13 Öl-, Schmierstoff- u. Kraftstofflager

2. Kundendienstfahrzeuge:

- 1 Beschriftung, allgemeiner optischer Zustand
- 2 Schnelleinsatz-Fahrzeuge: Ausrüstung für Notfälle, Wartungsarbeiten u. kleinere Reparaturen, Sauberkeit und Ordnung
- 3 KD-Wagen mit Ausrüstung für umfangreichere Reparaturen, zum Mitführen von Spezial-Werkzeugen und Ersatzteilen geeignet, Sauberkeit und Ordnung

3. Techn. Dokumentation, Bedienungsanleitungen, Ersatzteillisten etc.:
 - 1 Verwaltung und Listung des Bestandes,
 - 2 Verfügbarkeit, Zugänglichkeit
 - 3 Aktualisierung, Archivierung
 - 4 Auflistung der zum dienstlichen Gebrauch an den jeweiligen Mitarbeiter (Meister, Monteure) übergebenen techn. Dokumentation
 - 5 Listen der zu kalibrierenden Mess- und Prüfgeräte mit Angabe der letzten und der nächsten Kalibrierung

4. Ersatzteilwesen:
 - 1 Lager- und Büroräume
 - 2 Sortiment und Lagerung der Ersatzteile
 - 3 Bestandsverwaltung, Einkauf und Bevorratung von Ersatzteilen
 - 4 Verkauf der Ersatzteile, Bestell-Abwicklung und Rechnungstellung
 - 5 Verpackung und Versand der Ersatzteile
 - 6 Handhabung von Alt- und Austauschteilen
 - 7 Aufbewahrung von beschädigten Teilen bei Schadensfällen

5. Mitarbeiter-Qualifikation (unter Wahrung des persönlichen Datenschutzes):
 - 1 Aufstellung über das beschäftigte Personal mit Zuordnung zu den einzelnen Bereichen
 - 2 Dokumentation über die Berufsbildung der Leiter, Meister und Monteure (Berufsatteste, Fähigkeitszeugnisse, Schweizer-Qualifikations-Zertifikate etc.)
 - 3 Fortbildungspläne für das Personal, insbesondere der Meister und Monteure. Durchführung durch externe Ausbildungsstätten oder bei den Herstellern usw.
 - 4 Listung der jeweiligen Fortbildungsmaßnahmen je Meister, Monteur.
 - 5 Listung und Vorhaltung der erlassenen Betriebs- und Arbeitsanweisungen
 - 6 Listung der jährlichen Unterweisung der Mitarbeiter zur Sicherheit bei der Arbeit

6. Betriebs-Qualifikationen
 - 1 QM-System nach ISO 9001
 - 2 Schweiss-Qualitätssicherung durch eigen- oder fremd-zertifiziertes QM-System nach EN ISO 3834 ff
 - 3 Andere

Je Einzelbereich werden 1 bis 5 Punkte vergeben:

- 1 = Überdurchschnittlich
- 2 = Durchschnittlich
- 3 = Unterhalb des Durchschnittes
- 4 = Unterhalb des Durchschnittes, Nachbesserung empfehlenswert
- 5 = Weit unterhalb des Durchschnittes, Nachbesserung mit fraglichem Erfolg

Die ermittelte Mindest-Punktezahl ergibt den Anspruch auf das Zertifikat „**VSAA Service Performance Check**“.

5.3. Prüfkriterien für W2 Werkstätte

Prüfkriterien für W2 Werkstätte	Stand 26.08.2016
--	------------------

Definition Inspektionen / Instandsetzungen / Revisionen W2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Markenvertreter oder Importeure, mit ausgewiesener, autorisierter Fachwerkstatt, welche Arbeitsbühnen herstellen oder einführen und, gem. Produktesicherheitsgesetz (PrSG), eigens in Verkehr bringen
Prozesse:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führt Reparaturen, Revisionen, Inspektionen, Instandsetzungen, Störungsbehebungen, Wartungen und technische Ergänzungen gemäss Herstellerrichtlinien durch ▪ gewährt kurzfristige Maschinen- resp. Ersatzteilverfügbarkeit (eigenes Lager) ▪ erledigt Gewährleistungsarbeiten u. ggf. Garantieabwicklungen ▪ überwacht sämtliche Nachmarktpflichten gem. PrSG ▪ erstellt Servicenetz und Notfallorganisation ▪ schult Personal für technischen Service und Support (ggf. im jeweiligen Werk) ▪ besitzt eigene Werkstatt mit entsprechender Infrastruktur ▪ Ist im Besitz der entsprechenden Handbücher und Betriebsanleitungen ▪ Gewährleistet technischen Kundensupport

<p>Prozessergebnisse:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung von Dienst- und Serviceleistungen ▪ Einhalten und Instandsetzen von Normen und Vorschriften an den jeweiligen Arbeitsbühnen ▪ betriebssicheres Gerät ▪ Einhalten der Nachmarktpflichten gem. PrSG ▪ Führen der Maschinenhistorie ▪ Bei Mängeln: Erstellen eines Prüfungsattests ggf. nach VSAA ▪ Anbringen der VSAA-Prüfvignette nach Abschluss der Arbeiten
<p>Verantwortlichkeiten:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gewährleistet jährliche Überprüfung der Werkseinstellungen und der sicherheitsrelevanten Funktionen durch ausgewiesenes Fachpersonal ▪ Werksausbildung der Mitarbeiter beim jeweiligen Hersteller und autorisierung auf den Maschinen ▪ stellt qualifiziertes Fachpersonal für sämtliche Nebendienstbarkeiten ▪ durch VSAA, sowie dem jeweiligen Hersteller anerkannte, autorisierte Fachwerkstatt ▪ Ersatzteilbewirtschaftung ▪ Verwaltung technischer Dokumentationen
<p>Rahmenbedingungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herstellervorschriften ▪ Instruktionvorschriften ▪ Erfüllt VSAA-Bedingungen (W2) ▪ Vorschriften gemäss Schweizerischer Gesetzgebung
<p>Mitgeltende Dokumente:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herstellerdokumente (Handbücher), Reparaturanweisungen, usw. ▪ Zertifikate (SUVA / CE) ▪ Betriebsanleitung ▪ Fachbezogener, beruflicher Fähigkeitsausweis ▪ Aus- resp. Weiterbildungsnachweis der Hersteller ▪ Checkliste: Instandhaltung von Arbeitsbühnen (SUVA) ▪ Schweiß-Qualitätssicherung, Zeugnisse ▪ Listung und Vorhaltung der erlassenen Betriebs- und Arbeitsanweisungen ▪ Listung der jährlichen Unterweisung der Mitarbeiter zur Sicherheit bei der Arbeit ▪ Fortbildungspläne für das Personal ▪ Dokumentation über die Ausbildung
<p>Kritische Erfolgsfaktoren:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerätekenntnisse ▪ Werksunterstützung ▪ Anpassungen an Schweizerische Gesetzesänderungen bei Normen und Vorschriften ▪ Sicherheitsrelevante Arbeiten und Einstellungen dürfen nur in vom jeweiligen Hersteller autorisierten Werkstätten vorgenommen werden. (Solche Dienstleistungen können jedoch extern bezogen werden, um das entsprechende

	Gütesiegel anbringen zu dürfen).
--	----------------------------------

Grundlagen

Normen / Gesetze:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CE-Normen ▪ Maschinenrichtlinien ▪ Produktesicherheitsgesetz (PrSG) ▪ Schweizerische Gesetzgebung
Weisungen / Vorschriften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SUVA ▪ CE Normen ▪ Handbücher und Weisungen der Hersteller
Schulung / Instruktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbezogener, beruflicher Fähigkeitsausweis ▪ Aus- resp. Weiterbildungsnachweise der Hersteller ▪ Instruktion, gemäss Herstellerrichtlinien
Hilfsmittel / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ geschultes, diversifiziertes Service-Team sprich: ausgebildete Mechaniker, Elektroniker, Metallbauer, Hydrauliker u.ä. ▪ erweitertes Servicenetz, sowie 24h-Notfallorganisation ▪ vollausgerüstete Servicefahrzeuge, u.a. mit den gängigsten Maschinenersatzteilen und entsprechendem Werkzeug ▪ Service- und Ersatzteilbücher sowie Bedienungsanleitungen vor Ort resp. Zugang in den Servicefahrzeugen ▪ Werkstatt-Infrastruktur, d.h. entsprechende Spezialausrüstungen in Elektronik, Hydraulik u. Mechanik ▪ Diagnostik-Software, sowie Hardware (ggf. für Steuerungen, Gewichtskalibrierungen, Levelsensor- sowie Korbneigungsprogrammierungen) mit Zugangscode ▪ Prüf- und Messeinrichtungen, wie z.B. Kalibrier- und Diagnosegeräte, Hydraulikprüfstand, elektronische Wasserwaage, Batterieprüfstand, ev. Bremsprüfstand usw. ▪ den Verkaufszahlen entsprechend angepasstes, rückverfolgbares Ersatzteillager ▪ durchorganisierte Administration, kurze Garantiewege ▪ Mehrwertsteuernummer ▪ Betriebshaftpflichtversicherung von mind. 10 Mio. Schweizer Franken

6. Anerkennungsverfahren

6.1. Ablauf

Das Anerkennungsverfahren für Werkstätten wird wie folgt geregelt:

- 6.1.1. Die zu überprüfende Werkstätte richtet ein formelles Gesuch um Anerkennung an den VSAA. Das Gesuchformular kann beim VSAA bezogen werden.
- 6.1.2. Der VSAA sendet eine Eingangsbestätigung und leitet das Dossier an die Prüfstelle / Qualitätssicherungsstelle weiter.
- 6.1.3. Sind die Unterlagen vollständig, erfolgt eine Qualitätsprüfung (Audit) durch die Prüfstelle / Qualitätssicherungsstelle nach den Vorgaben VSAA
 - Die Prüfstelle / Qualitätssicherungsstelle wird vom Gesuchsteller direkt beauftragt.
 - Der Gesuchsteller trägt die anfallenden Kosten.
- 6.1.4. Werden die Qualitätskriterien erfüllt und liegt ein gültiges Qualitätszertifikat vor, erfolgt eine Anerkennung der Werkstätte durch den VSAA.
- 6.1.5. Werden die Kriterien für die Anerkennung nicht erfüllt, benachrichtigt der VSAA den Gesuchsteller schriftlich.
- 6.1.6. Den Entscheid für die Anerkennung trifft in letzter Instanz der VSAA.

6.2. Aufsicht

Die Aufsicht der anerkannten Werkstätten erfolgt durch die vom VSAA benannte Prüfstelle / Qualitätssicherungsstelle

- Eine unangemeldete Kontrolle kann vom VSAA angeordnet werden.
- Die Kosten für die Kontrolle trägt die Werkstätte selber.

6.3. Widerruf der Anerkennung

Wenn gegen die VSAA-Fachempfehlungen verstossen wird, kann die Anerkennung vom VSAA widerrufen werden

7. Zertifikat / Vignette

Werkstätten welche die Überprüfung (Service Performance Check) erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten ein Zertifikat und dürfen die Vignette auf den gewarteten Hubarbeitsbühnen verwenden.

7.1. Zertifikat

Wird durch den VSAA nach erfolgreich abgeschlossenem Service Performance Check für Werkstätten von Hubarbeitsbühnen (HAB), ausgestellt.

7.2. Gültigkeit

Die Gültigkeit des Service Performance Check ist mindestens 5 Jahre.

Die Gültigkeitsdauer kann vom VSAA jederzeit angepasst werden.

Wenn gegen die VSAA-Fachempfehlungen verstossen wird, kann die Anerkennung vom VSAA widerrufen werden.

7.3. Vignette

Müssen über den VSAA bezogen werden.

Folgende Punkte sind auf der Vignette aufgeführt:

1. Logo VSAA
2. Logo Betrieb
3. Datum der letzten Kontrolle / Service
4. Datum Gültigkeit.
5. Unterschrift des Mechaniker

8. Verabschiedung

8.1. Abnahme Vorstand VSAA

Entscheid Vorstand VSAA vom: 23.11.2016

Erstellt durch: Arbeitsgruppe VSAA

9. Anhang

9.1. Prüfprotokoll

Teil A: Organisation des Betriebes, Mitarbeiter & -Qualifikation:

1. Organisation des Betriebes:

1 Organisationsplan, Organigramm zur betrieblichen Verwaltung	vorhanden	fehlt
Bewertung	6 5 4 3 2 1 0	

2. Personelle Besetzung

Qualifikation, Berufserfahrung:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 Betriebsleiter/in
Aufgaben, Kompetenzen: | Name: |
| 2 Stellvertreter/in des Betriebsleiters/in
Aufgabe, Kompetenzen: | Name: |
| 3 Ansprechpartner für das QM-Verfahren | Name:
Telefon
Telefax
E-Mail |
| 4 Stellvertreter/in QM-Verfahren | Name: |
| 5 Werkstattleitung
Aufgaben, Kompetenzen: | Name: |
| 6 Stellvertreter/in der Werkstattleitung
Aufgabe, Kompetenzen: | Name: |
| 7 Serviceleitung
Aufgaben, Kompetenzen: | Name: |
| 8 Stellvertreter/in der Serviceleitung
Aufgaben, Kompetenzen: | Name: |
| 9 Disponent/in Monteur-Ausseneinsatz
Aufgaben, Kompetenzen: | Name: |
| 10 Disposition-Stellvertreter/in
Aufgaben, Kompetenzen: | Name: |
| 11 Leitung des Ersatzteilwesens, Leiter/in | Name: |

12 Stellvertreter/in Leitung Ersatzteilwesen Aufgaben, Kompetenzen:	Name:	
13 Arbeitssicherheit -Beauftragter/-te Aufgaben, Kompetenzen:	Name:	
14 Schlichtungsbeauftragter (Mediator) bei strittigen Vorgängen zwischen Kunde und Firma Kompetenzen Anmerkungen:	Name:	Qualifikation, Berufserfahrung
Bewertung		6 5 4 3 2 1 0

3. Risikoanalysen und Risikobeurteilungen:

1 Liegen die Risikoanalysen und Risikobeurteilungen in umfassender Weise vor:		ja nein
2 Wer hat die Analysen und Beurteilungen erstellt:	Name:	Qualifikation, Erfahrungen
3 Stellvertreter des Erstellers:	Name:	Qualifikation, Erfahrungen
4 Fortschreibung der Analysen und Beurteilungen		ja nein
Bewertung		6 5 4 3 2 1 0

4. Präsentation des Betriebes:

- 1 Gestaltung und Sauberkeit der Gebäude:
 Umzäunung mit Tor, Einfahrt:
 Parkmöglichkeiten, Wegweiser.:
 Anmerkungen:
- 2 Gestaltung und Sauberkeit der den Kunden
 allgemein zugänglichen Räume:
 Empfang, Ausstellungsräume, Büros, Cafeteria, Toiletten etc.:
 Anmerkungen:
- 3 Gestaltung und Sauberkeit des Service-Bereiches:
 der für die Kunden zugänglich ist:
 - Service-Büro ohne Dialog-Desk o.ä.:
 - Ersatzteilverkauf:
 Anmerkungen:

4 Gestaltung und Sauberkeit der allgemein für die Kunden

nicht zugängliche Räume:

- Werkstatt:
- Waschhalle oder -platz:
- Lackiererei:
- Ersatzteillager:
- Versand:
- Aufenthaltsräume, Toiletten etc.:
- Anmerkungen:

Bewertung
6 5 4 3 2 1 0

Teil B - Anforderungen an die betrieblichen Einrichtungen:

1. Werkstätten und Ausrüstung:

1 Büros für Werkstattleiter, Meister, Disponent, Sachbearbeiter etc.

Bewertung
6 5 4 3 2 1 0

2 Werkstatträume:

Türen, Tore, Not-Ausgänge:

Beleuchtung, Heizung und Lüftung:

Arbeitsgruben, Sicherung, Warnmarkierungen, Zustand:

Fahrzeug-Hebebühnen: ja nein Zustand

Hubtische: xx t, xx t ja nein Zustand

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel: (Prüfung z.B. SUVA 67092) ja nein

Anmerkungen:

Bewertung
6 5 4 3 2 1 0

3 Allgemeinen Werkzeuge ausreichend vorhanden:

Werkbänke etc: ja nein Zustand

Elektrohandwerkzeuge (): ja nein Zustand

Schraubmaschinen: ja nein Zustand

Messwerkzeuge: ja nein Zustand

Kalibrierung und Instandhaltung: ja nein

Leitern, Podeste: ja nein Zustand

Anmerkungen:

Bewertung
6 5 4 3 2 1 0

4 Spezial-Werkzeuge:

vorhanden	ja	nein		Umfang
deren Verwaltung: Liste vorhanden	ja	nein		
Lagerung und Instandhaltung:	ja	nein		
 Bewertung	6	5	4	3 2 1 0

5 Mechanische Bearbeitung:

Wenn keine eigenen Einrichtungen vorhanden sind, wer führt dann entsprechende Arbeiten aus:	xxxxxxxx			
Tisch-Bohrmaschinen: Anzahl	ja	nein		Zustand
Ständer-Bohrmaschine: Anzahl x max xxx Ø/ MK x	ja	nein		Zustand
Drehmaschinen L+Z: Anzahl klein mittel groß	ja	nein		Zustand
Bohrwerk:	ja	nein		Zustand
Fräsmaschine:	ja	nein		Zustand
Schneidwerkzeuge:	ja	nein		Zustand
Messwerkzeuge:	ja	nein		Zustand
Werkzeugschleifgeräte:	ja	nein		Zustand
Kalibrierung und Instandhaltung:	ja	nein		
 Bewertung	6	5	4	3 2 1 0

6 Hebezeuge, sonstige maschinelle Einrichtungen:

Brückenkran o.ä., Tragkraft, Kranbuch > 1.000 kg: X x X t:	ja	nein		Zustand
fahrbarer Werkstattkran, Tragkraft, > 1.000 kg:	ja	nein		Zustand
Wagenheber, Tragkraft: x t, x t, x t:	ja	nein		Zustand
Unterstellböcke:	ja	nein		Zustand
Anschlagmittel usw.:	ja	nein		Zustand
Bremsen-Prüfstand:	ja	nein		Zustand
Prüfgewichte:	ja	nein		Zustand
Anmerkungen:				
 Bewertung	6	5	4	3 2 1 0

7 Schweißen und Schneiden:

Wenn keine eigenen Einrichtungen vorhanden sind, wer führt dann entsprechende Arbeiten aus:	xxxxxxxx			
Einrichtungen:	ja	nein		Zustand
Arbeitsplätze:	ja	nein		Zustand
Anmerkungen:				
 Bewertung	6	5	4	3 2 1 0

8 Einrichtungen für Richtarbeiten:

Werkstattpresse, Druckkraft: xx t:	ja	nein		Zustand
Richtbank etc., Tragfähigkeit, Zugkraft:	ja	nein		Zustand
 Bewertung	6	5	4	3 2 1 0

9 Hydraulik-Werkstatt:

spezielle Werkzeuge und Vorrichtungen: xxxxxxxx	ja	nein	Zustand						
Reinigung von Teilen:	ja	nein	Zustand						
Auffangen und Entsorgung von Hydraulikfluid:	ja	nein	Zustand						
Mess- und Prüfeinrichtungen:	ja	nein	Zustand						
Kalibrierung und Instandhaltung:	ja	nein							
 Bewertung	6	5	4	3	2	1	0		

10 Elektro-Werkstatt:

Mess- und Prüfeinrichtungen:	ja	nein	Zustand						
Kalibrierung und Instandhaltung:	ja	nein							
Anmerkungen:									
 Bewertung	6	5	4	3	2	1	0		

11 Lackier-Werkstatt:

Arbeitsplätze:	ja	nein							
Lackierraum:	ja	nein	Zustand						
Farblager:	ja	nein	Zustand						
Entsorgung von Resten:	ja	nein	Zustand						
Anmerkungen:									
 Bewertung	6	5	4	3	2	1	0		

12 Waschhalle, Waschplatz:

Hochdruckreiniger:	ja	nein							
Werkstück-Reinigungsbad:	ja	nein	Zustand						
Anmerkungen:									
 Bewertung	6	5	4	3	2	1	0		

13 Öl-, Schmierstoff- u. Kraftstofflager:

Anmerkungen:	ja	nein	Zustand						
 Bewertung	6	5	4	3	2	1	0		

2. Kundendienstfahrzeuge:

1 Beschriftung, allgemeiner optischer Zustand

2 Schnelleinsatz-Fahrzeuge:

Ausrüstung für Notfälle, Wartungsarbeiten u.

kleinere Reparaturen:

ja nein Zustand

Sauberkeit und Ordnung:

ja nein Zustand

Anmerkungen:

Bewertung

6 5 4 3 2 1 0

3 KD-Wagen mit Ausrüstung für umfangreichere Reparaturen:

Ausrüstung mit Spezial-Werkzeugen:

ja nein Zustand

Mitführen v. Ersatzteilen:

ja nein

Sauberkeit und Ordnung:

ja nein Zustand

Anmerkungen:

Bewertung

6 5 4 3 2 1 0

3. Techn. Dokumentation:

Bedienungsanleitungen, Ersatzteillisten etc.:

1 Verwaltung und Listung des Bestandes: vorhanden	ja	nein	Zustand
2 Verfügbarkeit, Zugänglichkeit:	ja	nein	Zustand
3 Aktualisierung, Archivierung:	ja	nein	Zustand
4 An Meister, Monteure übergebene Dokumentation: Listen: vorhanden	ja	nein	Umfang
5 Listen der zu kalibrierenden Mess- und Prüfeinrichtungen mit Angabe der letzten und der nächsten Kalibrierung: vorhanden Anmerkungen:	ja	nein	Umfang
Bewertung	6	5	4 3 2 1 0

4. Ersatzteilwesen:

1 Lager- und Büroräume:		Zustand
2 Sortiment: Anmerkungen:	Mindestbedarf	ausreichend umfangreich
3 Lagerung der Ersatzteile:		
4 Bestandsverwaltung: Einkauf: Bevorratung:		
5 Verkauf der Ersatzteile:	Theke: ja/nein Internet/Telefax: ja/nein	Telefon: ja/nein
6 Bestell-Abwicklung:	Auftragsbestätigung: ja/nein	Lieferschein: ja/nein
7 Verpackung und Versand:		
8 Austausch- und Altteile:	Kennzeichnung: ja/nein	Lagerort: Verwertung:

9 Alerteile bei Garantiefällen	Kennzeichnung: ja/nein	Lagerort:	Verwertung:
10 Teile bei Schadensfällen	Kennzeichnung: ja/nein	Lagerort:	Verwertung:
Anmerkungen:			
Bewertung		6	5
		4	3
		2	1
		0	

5. Mitarbeiter-Qualifikation (unter Wahrung des persönlichen Datenschutzes):

- 1 Aufstellung über das beschäftigte Personal mit Zuordnung zu den einzelnen Bereichen:

ja	nein	unvollständig
----	------	---------------

- 2 Dokumentation über die Berufsbildung der Leiter, Meister und Monteure (Berufsatteste, Fähigkeitszeugnisse, Schweizer-Qualifikations-Zertifikate etc.):

ja	nein	unvollständig
----	------	---------------

- 3 Fortbildungspläne für das Personal, insbesondere der Meister und Monteure. Durchführung durch externe Ausbildungsstätten oder bei den Herstellern usw.

ja	nein	unvollständig
----	------	---------------

- 4 Listung der jeweiligen Fortbildungsmaßnahmen je Meister, Monteur.

ja	nein	unvollständig
----	------	---------------

- 5 Listung und Vorhaltung der erlassenen Betriebs- und Arbeitsanweisungen

ja	nein	unvollständig
----	------	---------------

- 6 Listung der jährlichen Unterweisung der Mitarbeiter zur Sicherheit bei der Arbeit

ja	nein	unvollständig
----	------	---------------

Anmerkungen:

Bewertung	6	5	4	3	2	1	0
-----------	---	---	---	---	---	---	---

6. Betriebs-Qualifikationen:

- 1 QM-System nach ISO 9001 bzw. 14000/14001:

ja	nein
----	------

 - 2 Schweiss-Qualitätssicherung durch eigen- oder fremd-zertifiziertes QM-System nach EN ISO 3834 ff

ja	nein
----	------
- Anmerkungen:

3 Andere:

Bewertung	6 5 4 3 2 1 0
1. <u>Organisationsplan, Organigramm zur betrieblichen Verwaltung</u>	1.Punkte-Bewertung
2. <u>Personelle Besetzung</u>	2.Punkte-Bewertung
3. <u>Risikoanalysen und Risikobeurteilungen</u>	3.Punkte-Bewertung
4. <u>Präsentation des Betriebes</u>	4.Punkte-Bewertung
5. <u>Werkstätten und Ausrüstung</u>	5.Punkte-Bewertung
1 Büros	6.Punkte-Bewertung
2 Werkstatträume	7.Punkte-Bewertung
3 Allgemeinen Werkzeuge	8.Punkte-Bewertung
4 Spezial-Werkzeuge	9.Punkte-Bewertung
5 Mechanische Bearbeitung	10.Punkte-Bewertung
6 Hebezeuge	11.Punkte-Bewertung
7 Schweißen und Schneiden	12.Punkte-Bewertung
8 Einrichtungen für Richtarbeiten	13.Punkte-Bewertung
9 Hydraulik-Werkstatt	14.Punkte-Bewertung
10 Elektro-Werkstatt	15.Punkte-Bewertung
11 Lackier-Werkstatt	16.Punkte-Bewertung
12 Waschhalle, Waschplatz	17.Punkte-Bewertung
13 Öl-, Schmierstoff- u. Kraftstofflager	18.Punkte-Bewertung
6. <u>Kundendienstfahrzeuge:</u>	19.Punkte-Bewertung
1 Schnelleinsatz-Fahrzeuge	20.Punkte-Bewertung
2 KD-Wagen mit Ausrüstung für umfangreichere Reparaturen	21.Punkte-Bewertung
7. <u>Techn. Dokumentation</u>	22.Punkte-Bewertung
8. <u>Ersatzteilwesen:</u>	23.Punkte-Bewertung
9. <u>Mitarbeiter-Qualifikation</u>	
10. <u>Betriebs-Qualifikationen</u>	

9.2. Zertifikat



Verband Schweizer Arbeitsbühnen Anbieter
Association Suisse des fournisseurs de plate-formes de travail
Associazione Svizzera fornitori di piattaforme

Zertifikat

über
das erfolgreiche Bestehen des

VSAA-SERVICE PERFORMANCE CHECK

Das Unternehmen

UP AG

Moosbachstrasse 48
CH-8910 Affoltern am Albis

ist hiermit berechtigt, das VSAA-Gütesiegel zum Nachweis der Schweizer
VSAA-Servicequalität an den gemäss Fachempfehlung
FE 210.15d überprüften Hubarbeitsbühnen anzubringen.

Jürg Ch. Frutiger
Präsident

Peter Borner
Vorstandsmitglied

VSAA, Postfach 656, CH-4010 Basel
info@verbandvsaa.ch



Prüfstelle: Fritz Dienstbier

9.3. Vignette

Ihr nächster Service:												
	 <p>Verband Schweizer Arbeitsbühnen Anbieter Association Suisse des fournisseurs de plate-formes de travail Associazione Svizzera fornitori di piattaforme</p>							 <p>STIRNIMANN CH-4600 Olten - Tel. 062 205 95 11</p>			14	
	Notizen: _____ _____										15	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	16
												17
												18
												19